

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

Betreff: Änderung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Anlage 1: Übersicht Änderungen in der Geschäftsordnung

Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH folgendem Beschluss zuzustimmen:

Die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Sporthallenbetriebs GmbH wird wie in Anlage 1 dargestellt rückwirkend zum 01.02.2009 geändert.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgeb.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Anpassung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung an die veränderte personelle Situation in der Geschäftsführung.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Seit Februar 2009 wird die Geschäftsführung durch zwei Geschäftsführerinnen wahrgenommen, die sich die Arbeitsaufgaben hälftig teilen. Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen, wurden für beide Geschäftsführerinnen zusätzlich zum Büroarbeitsplatz Telearbeitsplätze eingerichtet, sodass ein Teil der Arbeitsaufgaben von zu Hause erledigt werden kann, was auch den flexiblen Arbeitszeiten und Arbeitsorten der Geschäftsführung entgegen kommt.

Auf Grund dieser veränderten Arbeitsbedingungen ist eine Anpassung der bisherigen Geschäftsordnung notwendig geworden. Aus § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags ergibt sich die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung für die Änderung der Geschäftsordnung. Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt in der Gesellschafterversammlung der Sporthallenbetriebs GmbH. Der Gemeinderat beauftragt ihn dort nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

Die Geschäftsführung der GmbH hat die notwendigen Änderungen in die Geschäftsordnung eingearbeitet. Folgende Punkte wurden ergänzt bzw. geändert (siehe Anlage 1):

2.1 Grundsätze der Geschäftsführung (Anlage 1 Punkt 1)

Die Geschäftsordnung wird um Regelungen für die Zusammenarbeit der Geschäftsführerinnen ergänzt.

2.2 Zuständigkeit und Arbeitszeit (Anlage 1 Punkt 2)

- a) Die Aufstellung des Wirtschaftsplans wird in den Aufgabenbereich der Geschäftsführung aufgenommen. Der Wirtschaftsplan wurde bisher schon von der Geschäftsführung aufgestellt, jetzt wird dies auch in der Geschäftsordnung dokumentiert.
- b) Regelungen zur Aufgabenteilung der Geschäftsführerinnen und zu den Telearbeitsplätzen werden neu in die Geschäftsordnung aufgenommen.

Um die Sicherheit im Umgang mit den Telearbeitsplätzen zu gewährleisten, wurden entsprechende Vereinbarungen zwischen der Universitätsstadt Tübingen und den Geschäftsführerinnen unterzeichnet.

2.3 Zustimmungspflichtige Geschäfte der Geschäftsführung (Anlage 1 Punkt 3)

Künftig soll die Geschäftsführung Darlehen nur bis zu einer Höhe von 25.000 Euro in eigener Zuständigkeit aufnehmen können. Die Wertgrenze für die Aufnahme von Darlehen und ähnlichen Geschäften in der Zuständigkeit der Geschäftsführung wird von 100.000 Euro auf 25.000 Euro herabgesetzt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 07.07.2009 den vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt.

3. Lösungsvarianten

Die neue Fassung der Geschäftsordnung wurde an die Erfordernisse der geänderten Geschäftsführung angepasst. Die Aktualisierung ist notwendig und als solche ohne Alternative. Bei den einzelnen Regelungen sind Alternativen in viele Richtungen denkbar.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die neue Geschäftsordnung regelt die Arbeit der Geschäftsführung. Es wird vorgeschlagen, die oben dargestellten Änderungen in der Geschäftsordnung zu beschließen.

5. Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage 1 zu Vorlage 386/2009

**Übersicht zu den Änderungen der
Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der
Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH**

Unterstrichene Passagen sind neu oder geändert

Geschäftsordnung vom 21.12.2006

Die Gesellschafterversammlung der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH erlässt laut Beschluss der Aufsichtsratssitzung vom 6.7.2005 und gemäß § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages folgende Geschäftsordnung für die Geschäftsführung:

1. Grundsätze der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung unterrichtet die/den Vorsitzende/n des Aufsichtsrats regelmäßig über wichtige Angelegenheiten der Gesellschaft. Die Geschäftsführung nimmt in den Aufsichtsratssitzungen zu den einzelnen Punkten in der Tagesordnung Stellung und berichtet über die Angelegenheiten der Gesellschaft.

Die Geschäftsführung bereitet die Sitzungen der Gesellschafterversammlung vor und nimmt an den Sitzungen teil. In diesem Zusammenhang hat die Geschäftsführung über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge zu berichten.

2. Zuständigkeit

In den Aufgabenbereich der Geschäftsführung fallen die Geschäfte der laufenden Verwaltung. Dazu zählen u.a.

Geschäftsordnung ab Februar 2009

Die Gesellschafterversammlung der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH erlässt gemäß § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages folgende Geschäftsordnung für die Geschäftsführung:

1. Grundsätze der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung unterrichtet die/den Vorsitzende/n des Aufsichtsrats regelmäßig über wichtige Angelegenheiten der Gesellschaft. Die Geschäftsführung nimmt in den Aufsichtsratssitzungen zu den einzelnen Punkten in der Tagesordnung Stellung und berichtet über die Angelegenheiten der Gesellschaft. Die Geschäftsführung bereitet die Sitzungen der Gesellschafterversammlung vor und nimmt an den Sitzungen teil. In diesem Zusammenhang hat die Geschäftsführung über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge zu berichten.

Die beiden Geschäftsführerinnen arbeiten zum Wohle der GmbH miteinander, mit den Kunden und den Kontrollgremien zusammen. Sie informieren sich untereinander über die jeweiligen Aufgabengebiete in dem Maße, dass der tägliche Betrieb durch eine der Geschäftsführerinnen jederzeit fortgeführt werden kann und dass Kunden keine Beeinträchtigungen aufgrund von Zuständigkeiten erfahren. Die beiden Geschäftsführerinnen vertreten sich im Krankheitsfall wie auch in Urlaubszeiten gegenseitig.

2. Zuständigkeit und Arbeitszeit

In den Aufgabenbereich der Geschäftsführung fallen die Geschäfte der laufenden Verwaltung. Dazu zählen u.a.

- Vermarktungskonzeption und -umsetzung

- Vermarktungskonzeption und –umsetzung
- Akquisition von Veranstaltungen
- Vermietung der Halle für Veranstaltungen
- Vermietung der Halle an Schulen und Vereine
- Öffentlichkeitsarbeit

Des Weiteren obliegen der Geschäftsführung folgende Aufgaben:

- innerbetriebliche Organisation (inkl. Personalwirtschaft, Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen)
- Jahresabschluss, Bilanz und Lagebericht
- Buchführung, Kontoführung
- Vertretung der GmbH nach außen

Die Geschäftsführung leitet ihren Arbeitsbereich eigenverantwortlich. Sie berichtet in regelmäßigen Abständen der/dem Aufsichtsratsvorsitzenden.

3. Zustimmungspflichtige Geschäfte der Geschäftsführung

Für die nach dem Gesellschaftsvertrag zustimmungspflichtigen Geschäfte der Geschäftsführung werden folgende Wertgrenzen festgesetzt:

- a) Die Aufnahme von Darlehen, die Übernahme von Bürgschaften, der Abschluss von

- Akquisition von Veranstaltungen
- Vermietung der Halle für Veranstaltungen
- Vermietung der Halle an Schulen und Vereine
- Öffentlichkeitsarbeit

Des Weiteren obliegen der Geschäftsführung folgende Aufgaben:

- innerbetriebliche Organisation (inkl. Personalwirtschaft, Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen)
- Jahresabschluss, Bilanz und Lagebericht
- Aufstellung Wirtschaftsplan
- Buchführung, Kontoführung
- Vertretung der GmbH nach außen

Die Geschäftsführung leitet ihren Arbeitsbereich eigenverantwortlich. Sie berichtet in regelmäßigen Abständen der/dem Aufsichtsratsvorsitzenden.

Die beiden Geschäftsführerinnen teilen sich die Aufgaben der GmbH je zur Hälfte. Die genaue Aufgabenteilung ist mit der oder dem Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich zu vereinbaren.

Die jeweiligen Arbeitszeiten sind mit der oder dem Aufsichtsratsvorsitzenden abzustimmen und schriftlich zu fixieren. In Zweifelsfällen entscheidet die oder der Aufsichtsratsvorsitzende.

Die beiden Geschäftsführerinnen sind verantwortlich, dass alle Geschäfte termingerecht und zum Wohle der GmbH erledigt werden. Dabei stehen insbesondere alle Anliegen der Sicherheit und Ordnung sowie der Kundenbetreuung im Vordergrund. Die Geschäftsführerinnen können ihre Aufgaben im Büro der GmbH, sowie von zuhause (homeoffice), in der Paul Horn-Arena oder bei Außenterminen erledigen.

Zur Umsetzung des Homeoffice wird mit beiden Geschäftsführerinnen eine Vereinbarung über die Einrichtung eines alternierenden Telearbeitsplatzes abgeschlossen.

3. Zustimmungspflichtige Geschäfte der Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat hat alle nach dem Gesellschaftsvertrag (§ 7 Abs. 3) zustimmungspflichtigen Geschäfte, die nachfolgenden Wertgrenzen überschreiten, zu genehmigen:

- a) Die Aufnahme von Darlehen, die Übernahme von Bürgschaften, der Abschluss von Gewähr-

Gewährverträgen und die Bestellung sonstiger Sicherheiten

100.000 €

- b) Rechtsgeschäfte, die die Gesellschaft zu einer jährlich wiederkehrenden und im Erfolgsplan nicht vorgesehenen Ausgabe verpflichten 25.000 €
- c) Die Ausführung von Vorhaben des Investitionsplans 50.000 €
- d) Ausgaben, die im Investitionsplan nicht enthalten sind (über- und außerplanmäßige Ausgaben) 25.000 €
- e) Der Vergleich, die Stundung und der Erlass von Forderungen, freiwillige Zuwendungen, Hingabe von Darlehen sowie Führung von Rechtsstreitigkeiten 10.000 €
- f) Sonstige, für die Gesellschaft wichtigen Geschäfte, insbesondere bei Verpflichtungen über 75.000 €

4. Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt mit Wirkung vom 21.12.2006 in Kraft.

verträgen und die Bestellung sonstiger Sicherheiten

25.000 €

- b) Rechtsgeschäfte, die die Gesellschaft zu einer jährlich wiederkehrenden und im Erfolgsplan nicht vorgesehenen Ausgabe verpflichten 25.000 €
- c) Die Ausführung von Vorhaben des Investitionsplans 50.000 €
- d) Ausgaben, die im Investitionsplan nicht enthalten sind (über- und außerplanmäßige Ausgaben) 25.000 €
- e) Der Vergleich, die Stundung und der Erlass von Forderungen, freiwillige Zuwendungen, Hingabe von Darlehen sowie Führung von Rechtsstreitigkeiten 10.000 €
- f) Sonstige, für die Gesellschaft wichtigen Geschäfte, insbesondere bei Verpflichtungen über 75.000 €

4. Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt mit Wirkung vom 01.02.2009 in Kraft.